

KURZ NOTIERT

- Seit dem 4. Januar 2021 unterstützen im Zuge von Brexit-Verstärkungsmaßnahmen rund 20 Beschäftigte aus dem SG C und dem ZA Fracht, AbfSt AKZ, das ZA Osthafen. Wie der Brexit die Warenströme letztendlich verändern wird und in welchem Umfang tatsächlich zusätzliche Beschäftigte dauerhaft zur Abarbeitung der Mehrarbeit benötigt werden, wird sich erst im Laufe der nächsten Wochen und Monate zeigen. Die BDZ Fraktion hat beim Dienststellenleiter angeregt, so vielen Beschäftigten wie möglich, das mobile Arbeiten von Zuhause aus zu ermöglichen. Der Dienststellenleiter beabsichtigt diese Anregung nach einer Einarbeitungsphase umzusetzen.
- Am 11. Januar 2021 fand unter dem Motto „Nach der Krise ist vor der Krise – Staat neu denken“ die 62. dbb Jahrestagung statt. Der traditionelle Jahresauftakt des Deutschen Beamtenbundes wurde erstmals in digitaler Form interaktiv von Berlin aus durchgeführt. In zahlreichen Grußbotschaften brachten Spitzenpolitiker und Verbändevertreter ihre Wertschätzung für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes zum Ausdruck. Bundeskanzlerin Merkel betonte: „Wir nehmen es nicht hin, wenn Polizei, Rettungskräfte und andere Vertreter des Staates respektlos behandelt oder an ihrer Arbeit behindert werden – oder wenn sie gar Gewalt erfahren“. Im Auftaktgespräch würdigten der dbb Bundesvorsitzende Silberbach und Bundesinnenminister Seehofer gemeinsam die herausragende Leistung der Beschäftigten. In der nächsten Ausgabe berichten wir ausführlich.

Sitzung vom 04.01.2021

- ✓ 6 vorübergehende Umsetzungen behandelt
- ✓ 12 Fortbildungsveranstaltungen behandelt
- ✓ 1 Unterstützungsantrag behandelt
- ✓ 2 Auswahlentscheidung auf bundesweite Stellenausschreibungen behandelt
- ✓ Äußerung gem. § 82 BPersVG zum Durchführungskonzept für die Zwischenprüfung des Einführungslehrgangs 2020/21 (mD-Zoll) während der Corona-Pandemie
- ✓ Äußerung gem. § 82 BPersVG zum Einsatz von Skype for Business (SfB) in der Zollverwaltung; hier: Abschluss einer Dienstvereinbarung

Umfrageergebnis Gleitzeit / Flexzeit

Das Personalratsgremium hat sich in seiner aktuellen Sitzung mit dem Ergebnis der Umfrage Gleitzeit vs. Flexzeit beschäftigt und beschloss, sich unter Berücksichtigung des Umfrageergebnisses gegenüber der Dienststellenleitung für einen Erhalt der gleitenden Arbeitszeit auszusprechen. Darüber hinaus regte die BDZ Fraktion die Aufnahme von Verhandlungen hinsichtlich Lockerungen der Kernarbeitszeit an. „Wir wollen durch die Flexibilisierung der Kernarbeitszeit den 73 Beschäftigten, die für die Einführung der Flexzeit gestimmt haben, Rechnung tragen. In dem Wissen, dass hier überwiegend das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie eine Rolle spielte, streben wir Verhandlungen mit der Dienststellenleitung an, in denen Flexibilisierungen der Kernarbeitszeit bei Vereinbarkeitsthemen ausgelotet werden sollen“, so die Meinung der BDZ Fraktion. Bei der Umfrage hatten 133 Beschäftigte für den Erhalt der Gleitzeit und 73 Beschäftigte für die Einführung der Flexzeit gestimmt.



BDZ kritisiert FDP-Forderung zur Teilentwaffnung der FKS

Laut Medienberichten fordert die FDP-Bundestagsfraktion die Zöllner(innen) der Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) bei Prüfungen von Unternehmen künftig nicht mehr standardmäßig zu bewaffnen. Zur Begründung führt die FDP auf, dass nach einer kleinen Anfrage im Bundestag im Zeitraum von 2017 bis 2020 nur selten unmittelbarer Zwang im Zuge der Prüfungen und Ermittlungen der FKS angewandt wurde. Zudem sei in dieser Zeitspanne kein Gebrauch von der Schusswaffe gemacht worden. Der BDZ betrachtet derartige Forderungen als praxisfremd und extrem irreführend. BDZ-Bundesvorsitzender Dieter Dewes: „Hier wird polarisiert ohne die Fakten zu kennen. Wer die Eigensicherung unserer Einsatzkräfte in Frage stellt, bagatellisiert die verschärfte Sicherheitslage.“ Seit Jahren ver-

zeichnen wir im täglichen Dienstgeschäft eine zunehmende Gewaltbereitschaft gegenüber Beschäftigten des öffentlichen Dienstes. <https://www.bdz.eu/medien/nachrichten/detail/news/bdz-kritisiert-fdp-forderung-zur-teilentwaffnung-der-finanzkontrolle-schwarzarbeit.html>

BDZ begrüßt geplante Errichtung eines zweiten Ausbildungsstandorts des gehobenen Dienstes im Raum Rostock!

Noch im letzten Jahr verständigten sich Staatssekretär Dr. Böisinger (BMF) und der stellvertretende BDZ Bundesvorsitzende und Vorsitzende des Hauptpersonalrats beim BMF, Thomas Liebel, in Anbetracht der vom BDZ bewirkten Planstellenzuwächse auf eine weitergehende Stärkung der räumlichen und personellen Aus- und Fortbildungskapazitäten des Zolls – wir berichteten. Diese zentrale Forderung des BDZ und die damit verbundene Zusage von Staatssekretär Dr. Böisinger machen sich in deren Umsetzung weiterhin bemerkbar. Das Bundesministerium der Finanzen hat vor Kurzem den Bedarf für die Inbetriebnahme einer weiteren Niederlassung des Fachbereichs Finanzen der Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung (HS Bund) für die Ausbildung der Nachwuchskräfte des gehobenen Zolldienstes anerkannt. Die Generalzolldirektion kann nunmehr die zuständige Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) mit der Einleitung eines Erkundungsverfahrens zur Suche eines Ausbildungsstandorts für u.a. 600 Unterkünfte und 24 Lehrsäle beauftragen. Das Erkundungsverfahren für die Erweiterung des Fachbereichs erstreckt sich auf die Stadt Rostock oder deren unmittelbaren Umkreis. Die Inbetriebnahme der Niederlassung soll bis spätestens Anfang 2025 erfolgen. <https://www.bdz.eu/medien/nachrichten/detail/news/bdz-begruessst-geplante-errichtung-eines-zweiten-ausbildungsstandorts-des-gehobenen-dienstes-im-raum-rostock.html>

BDZ-Mitglieder im Personalrat beim HZA Frankfurt am Main
Lyoner Stern 3.OG / 3054
Hahnstraße 68 - 70
60528 Frankfurt am Main
Tel: 069 / 257829 -3196
personalrat@bdz-fra.de

Bei Fragen, Anregungen oder Problemen stehen Ihnen die BDZ-Mitglieder im Personalrat gerne für ein Gespräch im Lyoner Stern oder nach Rücksprache auch in Ihrem Arbeitsgebiet zur Verfügung.

Verfasser im Sinne des Presserechts:
Vorstand des BDZ Ortsverband Frankfurt am Main (Flughafen)



Florian Preißner
ÖPR-Vorsitzender



Christian-G. Brücher
Vorstand



Maria Höcher
Vorstand



Carsten Friedrich



Alfred Benischke



Söhnke Fey



Carmen Goßmann

DANK

an alle Kollegen(innen)
des HZA Frankfurt/Main
die trotz der

Corona-Pandemie
im Einsatz sind!

Wir wünschen euch
und euren Familien:

BLEIBT GESUND!



dbb
beamtenbund
und tarifunion